

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **119 (1953)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

54 Tonnen, jetzt ebenfalls mit 12,8-cm-Kanone bestückt. – Eine Neukonstruktion von 42 Tonnen, die mit einem 17,5-cm-Geschütz ausgerüstet ist. – Ein leichter, schneller und wendiger Panzer mit einer 7,65-cm-Kanone.

LITERATUR

Divisionsgeschichten. Verlag Hans-Henning Podzun, Bad Nauheim.

Das Studium der Feldzüge des Zweiten Weltkrieges wird für alle, die am Auf- und Ausbau der schweizerischen Landesverteidigung und an der Förderung unserer Führer-ausbildung mitarbeiten wollen, die Grundlagen der Entschlüsse liefern. Bis jetzt war dieses Studium schwierig, weil nur wenig authentische, mit Originalbefehlen und Originalaufzeichnungen belegte Berichte erschienen sind. Zum Besten zählt das von der historischen Sektion der amerikanischen Armee herausgegebene große Werk «US Army in World War II». Es ist das Verdienst des Verlages Hans-Henning Podzun, von deutscher Seite an die Herausgabe von Divisionsgeschichten herangetreten zu sein. Der Verlag stellt sich die Aufgabe, alle erreichbaren Dokumente zu sammeln und ihre Auswertung nach Ergänzung durch Berichte von Miterlebenden zur Veröffentlichung zu bringen. Bis jetzt liegen vor die Geschichten der 11. Infanterie-Division von F. A. von Metzsch, der 58. Infanterie-Division von Kurt v. Zydowitz, der 61. Infanterie-Division von Walther Hubatsch und der 170. Infanterie-Division von Hennecke Kardel. Diese Divisionsgeschichten befassen sich zur Hauptsache mit dem Einsatz im Osten, enthalten aber einleitend auch Hinweise auf den Westfeldzug 1940. Sämtliche Divisionen standen bei Kriegsende im Kampf gegen die Russen und fochten in Ostdeutschland bis zum bitteren Ende. Verschiedene Einleitungen umfassen interessante Hinweise auf die Garnisonsausbildung und die Bereitstellung in den Aufmarschräumen. Sämtliche Verfasser bemühen sich bemerkenswerter Sachlichkeit. Sie wollen nicht kritisieren, sondern die Kriegswirklichkeit sprechen lassen, wobei sie auch dem Gegner gerecht werden.

Diese Divisionsgeschichten vermitteln nicht nur eine wertvolle Übersicht über den taktischen Einsatz auf der Stufe Division und Regiment, sie geben auch vielfältige Eindrücke über die seelischen und körperlichen Leistungen und über die unvorstellbaren Opfer einzelner Truppenteile wider. In der Geschichte der 11. Division ist beispielsweise zu vernehmen, daß in den letzten Kämpfen diese und einige Nachbardivisionen nur noch Bestände von 7–10 Prozent aufwiesen. Die 58. Inf.Div. zählte bis Kriegsende, die in Gefangenschaft Geratenen nicht einbezogen, rund 50 000 Ausfälle, davon etwa 10 000 Tote. In der Geschichte der 22. Div. sind verschiedene Luftlande-Einsätze besonders interessant, so diejenigen in Holland und auf Kreta. Diese Division kämpfte auch längere Zeit in Jugoslawien. Mit hohem Interesse liest man sodann die Schilderungen des Einsatzes des 151. Rgt. gegen das Fort Eben-Emael und der ganzen Division im Raume von Dünkirchen in der Geschichte der 61. Division. Bei der 170. Division registriert man als Besonderheit die Besetzung Dänemarks.

Die deutschen Divisionsgeschichten, die durch gute Kartenskizzen, Originalbefehle, Meldungen und Tagebuchnotizen ausgezeichnet belegt sind, bilden eine äußerst wertvolle Möglichkeit zum gründlichen Studium der Kriegsoperationen, die bisher durch die Sammelwerke meist nur in den großen Zügen bekannt sind. Es werden erfreu-licherweise weitere Bände erscheinen. Das Vertiefen in diese Lektüre bringt vielseitigen militärischen Gewinn.

U.

128 MB
Flugzeuge unserer Zeit. Von Georg W. Feuchter, Athenäum-Verlag, Bonn.

Die Luftwaffe spielt im modernen Krieg eine ausschlaggebende Rolle. Bei allen Großstaaten steht deshalb die Luftrüstung im Zentrum der militärischen Anstrengungen. Es ist immer schwieriger, die klare Übersicht über die rasante Entwicklung auf dem Gebiete der Aviatik zu behalten. Der als Mitarbeiter der «Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitschrift» auch bei uns geschätzte Flieger-Sachverständige Georg W. Feuchter hat mit seinem Bildwerk «Flugzeuge unserer Zeit» jedem Interessierten die Möglichkeit verschafft, sich eingehend über den neuesten Stand der Flugtechnik und der Aviatik zu orientieren. In einer knappen, sehr klaren Einleitung vermittelt er einen Überblick über die grundlegenden Fortschritte im Flugwesen seit Ende des Zweiten Weltkrieges, wobei er auf die bis heute erzielten Höchstleistungen hinweist: Überschreiten der Schallgeschwindigkeit, Transportkapazitäten der Großflugzeuge bis zu 100 Fluggästen in Zivil – und 400 Mann in Armeearrappaten, Bombenlasten bis 38 Tonnen und Reichweiten bis 19 000 km. In einer systematisch geordneten Übersicht werden die verschiedenen militärischen Flugzeuggattungen erläutert. 133 sehr gute Bildphotos zeigen die Flugzeugtypen, vorerst die militärischen und dann die zivilen, unter Angabe der wichtigsten Daten. Einige Bilder weisen auf die bedeutendsten Versuchsflugzeuge und Triebwerke. Das schön ausgestattete Buch ist ein ausgezeichnetes Orientierungsmittel über den heutigen hohen Stand des zivilen und militärischen Flugwesens der westlichen Welt. Die Arbeit G. W. Feuchters verdient anerkennende Beachtung. U.

Adresse für Abonnements- und Inseratbestellungen: Huber & Co. AG, Frauenfeld
Abteilung Zeitschriften, Telephon (054) 7 19 01, Postcheckkonto VIII c 10

Bezugspreise: Jahresabonnement Fr. 10.50, Einzelnummer Fr. 1.20
Ausland unter (frankiertem Streifband) bitte anfragen

Insertionspreise: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 120.–, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 65.–, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 35.–, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 20.–
Bei Wiederholungen Spezialrabatt nach Tarif